

Rede für die Mitgliederversammlung am 21.März 2009

Förderverein Museum für PuppentheaterKultur – PuK e.V.

Mit Freude begrüße ich Sie heute, um Ihnen von unserer Vorstandsarbeit zu berichten.

Aber richten wir unser Augenmerk erst auf das Formelle. Ich stelle fest, dass form- und fristgerecht zu dieser Mitgliederversammlung eingeladen wurde. Die Versammlung ist laut §8, Abs.3 der Satzung **beschlussfähig**. Dies sei auch erwähnt, wenn wir heute keine Neuwahlen im Vorstand haben.

Nun blicken wir schon auf 7 Jahre Zusammenarbeit zurück. Die erste Vorstandssitzung des Fördervereins fand am 12.März 2002 statt. Mit diesem Gedanken an das Vergangene möchte ich auch in Dankbarkeit unserer **Toten** gedenken, die uns unterstützt und unsere Arbeit gewertschätzt haben.

Wir können ein erfolgreiches Jahr 2008 vorweisen. Etliches haben wir in diesem Jahr bewirken und unterstützen können – und das alles ist nur möglich mit der **Hilfe und Tatkraft** unserer Mitglieder. In diesem Jahr begrüßen wir auch wieder einige neue Mitglieder. Die Mitgliederzahlen steigen langsam aber stetig.

Am 15.Juni 2008 fand wieder unser alljährliches **Museumsfest** statt. Dieses Mal unter dem Motto „Prager Marionetten – Böhmisches Puppenspiel“. Der Förderverein hatte wieder eine große Kuchentheke organisiert.

Mitglieder, Vorstand und viele Freunde haben Kuchen und Torten gespendet. - Großen Dank an alle.

Unser Flaggschiff – die **PuK-Museums-Matinee** – etabliert sich immer mehr. Mir ist immer wieder wichtig zu erwähnen, dass die Mitwirkenden der Matinee auf rein ehrenamtlicher Basis arbeiten. Ihnen allen sei auch von hier aus noch einmal ein herzlicher Dank ausgedrückt.

Zum **Weltpuppenspielertag** der Unima, wird am morgigen Sonntag unser Museumsleiter Herr Dorner gemeinsam mit unserem Vorstandsmitglied Herr Bender in der Puk-Museums-Matinee über Carlo Collodi, dem rebellischen "Vater" des frechen, lieben Pinocchios berichten.

Wir freuen uns aber auch das Dienstagforum, die Sopranistin Birgit Ensminger-Busse, den Puppenspieler Dieter Brunner, der für das Goetheinstitut die ganze Welt bereiste, Inge Rossbach von der Volkshochschule mit art vor Ort, Alex Schmeisser mit eigenen Kompositionen, die Organistin Beate-Rux-Voss und den Mundartdichter Hombes, um nur einige zu nennen.

Weitere Programmpunkte zu unserer Matinee, die jeden 4. Sonntag im Monat um 11.15h stattfindet, entnehmen Sie bitte dem Programm.

An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bei den **Museummitarbeiter und Mitarbeiterinnen** bedanken, die mit viel Geduld und Einsatz für Atmosphäre, genauso wie für Notwendiges sorgen und mit immer großer Freundlichkeit und Einsatzbereitschaft die PuK-Museums-Matinee unterstützen.

Unser zweites Vorzeigeprojekt ist die **Mitgliederzeitung**, die mit viel Einsatz gestaltet wird. So sind die Mitglieder auch das Jahr über über Aktionen, Ideen, Vorschläge und Aktivitäten informiert.

Auch die Internetseiten des Fördervereins, wo sich Mitglieder und Interessenten über die Aktivitäten und Veranstaltungen des

Fördervereins informieren können, werden mit viel Geduld und Können aktualisiert und erweitert.

Im Juni wurde ein Interview über die Arbeit des Fördervereins über Radio „Studio Nahe“ UKW 87,9 ausgestrahlt.

Auch zur **Landesgartenschau** in Bingen hat sich der Förderverein am Sonntag, den 17. August 2008 präsentiert. Mit lebensgroßen Figuren von Robbi und Tobbi – 2 Jugendliche hatten sich bereit erklärt in diese Kostüme bei brüllender Hitze zu schlüpfen - bekamen wir viel Aufmerksamkeit. Ich denke, diese Aktion hat dem Museum viele neue Besucher gebracht. Fotos von dieser Aktion finden Sie auf unserer Internetseite.

Im Oktober hatten wir gemeinsam mit Aktion Augenlicht, in Zusammenarbeit mit Herrn Honorar General Konsul Alex Jakob und Ehrenbürger der Stadt Bad Kreuznach eine Theateraufführung über den Erfinder der Blindenschrift mit dem Titel: „Louis Braille schafft es“. Auch im Rahmen dieser Zusammenarbeit konnten wir den Museumsrundgang in Brailleschrift stanzen lassen. Zu dieser Veranstaltung waren auch Blinde eingeladen – und Andrea Spang, selbst blind, las aus dem in Brailleschrift gestanzten Museumsrundgang vor. Seitdem ist ein intensiver Kontakt zu Blindenverbänden entstanden.

Erst kürzlich habe ich eine Gruppe Blinder durch die Ausstellung geführt. Es war für mich sehr faszinierend.

Seit einigen Wochen arbeiten wir auch mit der Sprachheilschule in Meisenheim zusammen, da erkannt worden ist, das Kinder mit Aphasien über die Figur schneller und leichter wieder die Sprachfähigkeit erlangen.

Im vergangenen Jahr haben wir die **Sonderausstellung** „Beruf: Puppenspieler“ unterstützt, ebenso wie das Festival “Marionettissimo“ und die Informationsfahrt aller Führer- und Führerinnen nach Augsburg zur Augsburger Puppenkiste um für die Sonderausstellung gerüstet zu sein.

Zur Geräuschkulisse und Puppenbühne im Theater sind nun auch noch eine **Probierstation** für Schattenspiel- und Papiertheater dazu gekommen.

Seit August 2008 gibt es eine neue **PuK-Tasse**. Das Motiv ist die „Kaffeetante“.

Der Förderverein hat neue **Museumsstühle**, die sogenannten „Stockholm stools“ angeschafft. Seit September haben Besucher bei Führungen eine angenehme und leicht zu tragende Sitzgelegenheit.

Unser kleiner Flügel hat **Rollen** bekommen, um ihn leichter verschieben zu können, ohne ihn zu beschädigen.

Auch in diesem Geschäftsjahr haben wir wieder **Freikarten** ausgegeben, um einen Werbeeffect zu erzielen. In diesen Genuss kam der Kinderschutzbund, die St. Wolfgang Gemeinde, die große Karnevalsgesellschaft, die „lebendige Salinenstraße“ und ein Altenheim.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einige Führungen kostenlos durchgeführt.

Ich möchte noch einmal ausdrücklich für die **Spenden** aus der Dörtelmann-Stiftung, vom Kreuznacher Unternehmen BüroFührer, von Aktion Augenlicht, vom Rotay Club Bad Kreuznach-Nahetal und vielen, privaten Spendern danken.

Ich denke der Vorstand geht sehr **behutsam** mit den Geldern der Mitglieder um, und versucht vieles mit ehrenamtlichen Mitarbeitern zu erreichen.

Noch ein kurzer Blick in die Zukunft.

In Zusammenarbeit mit der Presse werden wir in diesem Jahr Freikarten für die Puk-Museums-Matinee verlosen.

Ein Interview mit dem Radiosender „Antenne Bad Kreuznach“ ist anvisiert.

Eine Puk-Museums-Matinee mit einer Aufführung von den Kindern der Sprachheilschule Meisenheim ist für 2010 geplant.

Zurzeit werden Kontakte zu Gehörlosen-Verbänden geknüpft. Auch hier könnte es zu einer wunderbaren Zusammenarbeit kommen.

Wir haben ein Schaufenster in der Innenstadt von Bad Kreuznach in Aussicht gestellt bekommen. Der Förderverein wird sich um die Dekoration als Werbung für das Museum kümmern.

Wir starten eine Werbeaktion in den Kreuznacher Altersheimen.

Das Museumsfest findet in diesem Jahr zum Rheinland-Pfalz-Tag statt. Diesen Rahmenbedingungen müssen wir Rechnung tragen und uns ein geeignetes Konzept überlegen.

Der Förderverein wird die **Sonderausstellung** „60 Jahre Augsburgs Puppenkiste: Jim Knopf, Kater Mikesch und Bill Bo“ und das **Festival** „Figurentheater Musikalisch“ finanziell unterstützen.

Noch ein bisschen Zukunftsmusik: Um das Foyer des Museums noch ansprechender zu gestalten, strebt der Förderverein an, einen Rumänischen Wanderpuppenspieler als Figur dort zu platzieren.

Vielen Dank für Ihre Geduld und Ihr Interesse. Gerne beantworte ich Ihnen eventuelle Fragen.

Nun kommen wir zu Punkt 3 der Tagesordnung: ich erteile nun das Wort an unsern Schatzmeister Patrick Stieb für den Kassenbericht.

Gibt es noch Fragen zu dem Bericht des Schatzmeisters?

Ich bitte um den Bericht der Kassenprüfer Frau Helmi Fries-Vonderlohe und Herrn Jürgen Günster.

